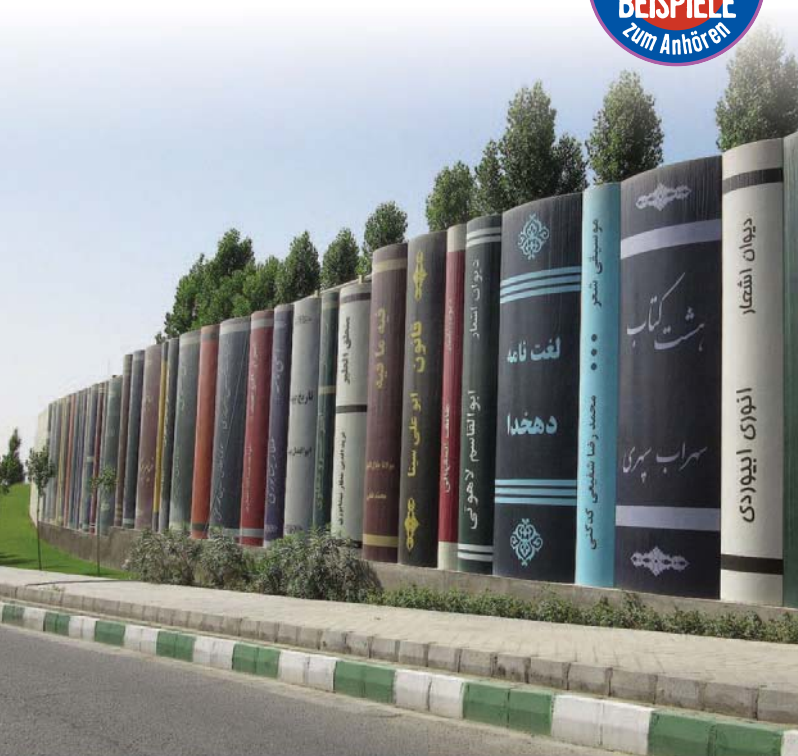


Kauderwelsch plus



# Persisch Wort für Wort

plus Wörterbuch  
mit über 12.000 Einträgen



## Zahlen

۰	0	صفر	<b>βefr</b>	Die Zahlen 4, 5 und 6 werden oft auch so geschrieben:
۱	1	یک	<b>yek</b>	
۲	2	دو	<b>do</b>	
۳	3	سه	<b>βe</b>	
۴	4	چهار	<b>tschahār</b>	۴
۵	5	پنج	<b>pandj</b>	۵
۶	6	شش	<b>schesch</b>	۶
۷	7	هفت	<b>haft</b>	
۸	8	هشت	<b>hascht</b>	
۹	9	نه	<b>noh</b>	
۱۰	10	ده	<b>dah</b>	
۱۱	11	یازده	<b>yāzdah</b>	
۱۲	12	دوازده	<b>dawāzdah</b>	
۱۳	13	سیزده	<b>βizdah</b>	
۱۴	14	چهارده	<b>tschahārdah</b>	
۱۵	15	پانزده	<b>pānzdah</b>	
۱۶	16	شانزده	<b>schānzdah</b>	
۱۷	17	هفده	<b>hefdah</b>	
۱۸	18	هجده	<b>hedjdah</b>	
۱۹	19	نوزده	<b>nuzdah</b>	

20	بیست	<b>biβt</b>	100	صد	<b>βad</b>
21	یک و بیست	<b>biβt o yek</b>	200	دویست	<b>dewiβt</b>
22	دو و بیست	<b>biβt o do</b>	300	سیصد	<b>βiβad</b>
30	سی	<b>βi</b>	400	چهارصد	<b>tschahārβad</b>
40	چهل	<b>tschehel</b>	500	پانصد	<b>pānβad</b>
50	پنجاه	<b>pandjāh</b>	600	ششصد	<b>scheschβad</b>
60	شصت	<b>schafst</b>	700	هفتصد	<b>haftβad</b>
70	هفتاد	<b>haftād</b>	800	هشتصد	<b>haschtβad</b>
80	هشتاد	<b>haschtād</b>	900	نهدصد	<b>nohβad</b>
90	نود	<b>nawad</b>	1000	هزار	<b>hezār</b>



Buchstaben nicht nach links verbunden werden können, kann man die Anfangs- oder Endformen dieser Buchstaben durchaus auch im Wortinneren antreffen, nämlich eben immer dort, wo es nach links nicht mehr weitergeht. Unter den Buchstabenformen steht in der Tabelle die verwendete Lautschriftwiedergabe des Buchstabens mit weiteren Erklärungen. Sie finden manchmal in der Tabelle mehrere Buchstaben für einen Laut zusammengefasst. Diese werden dann im Persischen – anders als im Arabischen – gleich ausgesprochen.

Beachten Sie, dass eine Reihe von Buchstaben dieselben Grundformen haben, aber durch ein bis drei zusätzliche Pünktchen darüber oder darunter voneinander unterschieden werden. Diese Pünktchen dürfen nicht verwechselt werden, weil sich sonst der Wort-sinn ändern kann!

*Die zusätzlichen vier Buchstaben im Persischen* **pe** = پ, **tsche** = چ, **je** = ژ *und gāf* = گ, *die im Arabischen nicht existieren, sind in der Umschriftabelle mit einem \* gekennzeichnet.*

*Handschriftlich wird oft statt zwei Punkten ein - und statt drei Punkten ein e gesetzt.*

## Die persischen Buchstaben im Einzelnen

Buchstabe	Ende	Mitte	Anfang	einzeln
alef (1)	ا	ا, ا	ا	ا
Dient am Wortanfang als Selbstlautträger: für <b>a</b> in <b>abr</b> ابر (Wolke), für <b>e</b> in <b>ezdewādj</b> ازدواج (Heirat), für <b>o</b> in <b>otu</b> اطو (Bügeleisen) Das Zusatzzeichen <b>madd</b> über dem <b>alef</b> (آ) kennzeichnet das lange <b>ā</b> am Wortanfang: <b>ādam</b> آدم (Mensch) Zwei kleine Schrägstriche = (tanwin) über einem <b>alef</b> am Wortende spricht man an: <b>mašalan</b> مثلاً (zum Beispiel)				
be (2)	ب	ب, ب	ب	ب
<b>b</b> wie in „ <b>Bier</b> “: <b>bā</b> با (mit)				
che (9)	خ	خ, خ	خ	خ
<b>ch</b> wie in „ <b>Koch</b> “: <b>chodā</b> خدا (Gott)				

*Handschriftlich werden che (9) خ, hā (8) ح, tsche (7) چ und djim (6) ج in der Wortmitte und am Wortende so geschrieben: z. B. in kodjā کجا (wo), kadj کج (schief).*



# Alphabet & Aussprache

dāl (10)	د	د	د	د
d wie in „da“:	<b>dāḥ</b> داس (Sense)			
djim (6)	ج	ج	ج	ج
dj wie in engl. „Job“:	<b>djā</b> جا (Ort, Platz)			
eyn (21)	ع	ع	ع	ع
'	Leichter Knacklaut in der Kehle (Wortmitte oder Wortende). In der Wortmitte wie der Stimmabsatz in „Be amter“ oder „Ver ein“:			
	<b>ma'ruf</b> معروف (berühmt)			
	Am Wortende scharf und kurz abgehackt sprechen: <b>rob'</b> ربع (Viertel)			
	Am Wortanfang als Selbstlaut sprechen:			
	a in <b>akḥ</b> عكس (Bild)			
	e in <b>elm</b> علم (Wissen)			
	o in <b>omr</b> عمر (Leben)			
	ā in <b>ādat</b> عادت (Gewohnheit)			
fe (23)	ف	ف	ق	ق
f wie in „fein“:	<b>fargh</b> فرق (Unterschied, Scheitel)			
gāf* (26)	گ	گ	گ	گ
g wie in „Geld“:	<b>garm</b> گرم (warm)			
	Am Wortende weicher: <b>barg</b> برگ (Blatt)			
ghey (22)	غ	غ	غ	غ
ghāf (24)	ق	ق	ق	ق
gh:	wie ein am Gaumen geriebenes (also nicht gerolltes) „r“: <b>ghurbāghe</b> قورباغه (Frosch)			
hā (8)	ح	ح	ح	ح
he (31)	ه	ه	ه	ه
h wie in „heiß“:	<b>hab(b)</b> حب (Tablette)			
	Am Wortende klingt der Buchstabe <b>he</b> wie ein kurzes betontes <b>e</b> : <b>teschne</b> تشنه (durstig)			
je* (14)	ژ	ژ	ژ	ژ
j wie in frz. „bonjour“:	<b>ejdehā</b> اژدها (Drache)			
kāf (25)	ک	ک	ک	ک
k wie in „Kind“:	<b>kaf</b> کف (Schaum)			
lām (27)	ل	ل	ل	ل
l wie in „Leid“:	<b>lāl</b> لال (stumm)			
mim (28)	م	م	م	م
m wie in „Mann“:	<b>mār</b> مار (Schlange)			

Nach langem Selbstlaut steht **he** allein, weil es nicht nach links verbunden werden kann.

**he** wird dann voll ausgesprochen, z. B.:

**kuh** كوه (Berg)

**schāh** شاه (König)

Der Buchstabe **lām** (27) wird zusammen mit dem langen **ā** als **lā** geschrieben, z. B. in **lāle** لاله (Tulpe).



nun (29)	ن	ذ	ذ	ن
n wie in „Natur“:	<b>nān</b> نان (Brot)			
pe* (3)	پ	پ	پ	پ
p wie in „Preis“:	<b>pā</b> پا (Fuß, Bein)			
re (12)	ر	ر	ر	ر
r wie in „raten“:	<b>rāz</b> راز (Geheimnis)			
ße (5)	ث	ث	ث	ث
bin (15)	س	س	س	س
ḡād (17)	ص	ص	ص	ص
ß wie in „Biss“:	<b>ḡabt</b> ثبت (Eintragung)			
schin (16)	ش	ش	ش	ش
sch wie in „schön“:	<b>schāch</b> شاخ (Horn)			
te (4)	ت	ت	ت	ت
tā (19)	ط	ط	ط	ط
t wie in „Tee“:	<b>tā</b> تا (bis)			
tsche* (7)	چ	چ	چ	چ
tsch wie in „Deutsch“:	<b>tschāp</b> چاپ (Druck)			
wāw (30)	و	و	و	و
w wie in „Wasser“:	<b>wazn</b> وزن (Gewicht)			
Als Selbstlaut:				
o in <b>to</b> تو du, u in <b>kabutar</b> کبوتر (Tauben)				
Als Doppelselbstlaut:				
ou wie in engl. „goal“ in <b>goud</b> گود (tief)				
wāw nach ch gefolgt von ā oder i wird nicht gesprochen: <b>chānande</b> خواننده (Sänger/-in), <b>chischāwand</b> خویشاوند (Verwandter)				
ye (32)	ی	ی	ی	ی
y wie in „ja“:	<b>yā</b> یا (oder)			
Als langer Selbstlaut i am Wortanfang: <b>irān</b> ایران (Iran), in der Wortmitte und am Wortende <b>bini</b> بینی (Nase), sowie als Doppelselbstlaut <b>ey</b> wie in engl. „made“: <b>key</b> کی (wann)				
Bei Folgen von zwei ye kann das erste durch ein hamze ʿ ersetzt werden, welches über das ye gesetzt wird. Das zweite wird dann als i ausgesprochen. „Tee“ kann also wie folgt geschrieben werden:				
<b>tschāy</b> چایی, <b>tschā'i</b> چائی, <b>tschāy</b> چای				

Die Häkchen bei **bin** (15) **س** und **schin** (17) **ش** müssen genau gezählt sein. Oft werden sie durch einen Längsstrich bzw. ersetzt. Aber Achtung: auch andere Buchstaben werden so „kosmetisch“ gelängt.

Das Wort **wa** **و** (und) besteht nur aus dem Buchstaben **wāw**. Bei Wortzusammensetzungen wird es meist **o** ausgesprochen. Am Wortanfang immer **wa** aussprechen!

Handschriftlich wird **ye** (32) am Wortende meistens wie folgt geschwungen geschrieben.



# Alphabet & Aussprache

Das Zeichen hamze ʿ dient entweder als stummer Selbstlaut-träger oder als Mitlaut und wird im letzteren Fall ebenso wie ع = ' ausgesprochen: **bo'āl** سؤال (Frage).

zāl (11)	ذ	ذ	ذ	ذ
ze (13)	ز	ز	ز	ز
zād (18)	ض	ض	ض	ض
zā (20)	ظ	ظ	ظ	ظ
z stimmhaft wie in „Seide“: <b>zāt</b> ذات (Wesen)				

## Schreibregeln

Doppelte Mitlaute werden mit dem Zusatzzeichen **taschdid** über dem entsprechenden Buchstaben gekennzeichnet. Eine Verdopplung des Buchstabens ist daher nicht nötig: **ammā** أما (aber).

In unserer Lautschrift wird der betreffende Buchstabe aber doch doppelt geschrieben.

**āzar** ist auch ein Mädchenname

Die arabisch-persische Schrift kennt keine Groß- und Kleinschreibung oder Blockschrift. Innerhalb von Wörtern werden die Buchstaben von rechts nach links miteinander verbunden und gelesen. Ausnahmen bilden die folgenden Buchstaben, die nicht nach links verbunden werden können.

ا	a	از	<b>az</b>	von, aus, seit
آ	ā	آب	<b>āb</b>	Wasser
د	d	آرد	<b>ārd</b>	Mehl
ز	z	آزاد	<b>āzād</b>	frei
ر	r	در	<b>dar</b>	Tür; in
ذ	z	آذر	<b>āzar</b>	9. Monat (iran. Kalender)
ژ	j	دژ	<b>dej</b>	Festung, Burg
و	w	آواز	<b>āwāz</b>	Lied, Gesang

## lange Selbstlaute

**ā** dunkler als in „Rasen“, eher wie in (amerikan.-)engl. „car“: **chām** خام (unreif); Wortanfang: **alef** (1) ا + آ = آ

**āb** آب (Wasser); Wortende:

**chodā** خدا (Gott); Wortmitte: **āzād** آزاد (frei)

**u** wie in „Musik“: **musch** موش (Maus);

Wortanfang: **alef** ا + **wāw** (30) او = و

**u** (er, sie); Wortmitte / -ende: **wāw** (30) و

**ghu** قو (Schwan), **puft** پوست (Haut, Schale)



**i** wie in „Idee“: **schir** شیر (Milch, Löwe);  
 Wortanfang: **alef** (1) ا + **ye** (32) ی (bzw. als  
 Anfangsform ِ = **imān** ایمان (Glaube)  
 Wortmitte: **ye** (32) ی: **ḥini** حینی (Tablett)  
 Wortende: ebenfalls **ye** (32) ی:  
**chāli** خالی (leer),  
 oder **alef** (1) ا + **ye** (32) ی = ای  
**nāme'i** نامه‌ای ((irgend)ein Brief)

## kurze Selbstlaute

Kurze Selbstlaute werden meist nicht geschrieben, manchmal aber doch mit speziellen Vokalzeichen markiert.

**a** norddeutsches „a“ wie in „kalt“:  
**gard** گرد (Staub) (kurzer Schrägstrich oben)

**e** offen wie in „Heft“: **gerd** گرد (rund)  
 (kurzer Schrägstrich unten)

**o** offen wie in „oft“: **gord** گرد (Held)  
 (kleines wāw (30) darüber)

Diese arabischen Hilfszeichen heißen **fathe** (für das a), **kaḥre** (für das e) und **zamme** (für das o). Allerdings werden sie, wie auch das Zeichen für die Verdopplung von Mitlauten **taschdid** “ und oft auch das **hamze** ّ, im Persischen nur selten geschrieben. Sie stehen dann nur zur Vermeidung von Missverständnissen.

Der lange Vokal ā darf nicht mit dem kurzen a verwechselt werden, da es sonst leicht zu Missverständnissen kommen kann:

خار	<b>chār</b>	Dorn
خر	<b>char</b>	Esel
باد	<b>bād</b>	Wind
بد	<b>bad</b>	schlecht
تاب	<b>tāb</b>	Schaukel
تب	<b>tab</b>	Fieber
چاپ	<b>tschāp</b>	Druck, Auflage
چپ	<b>tschap</b>	links
ماست	<b>māst</b>	Joghurt
مست	<b>mašt</b>	betrunken